

## **Gestaltung leicht gemacht?**

Heinz Habermann

### **Grundlagen der Gestaltung. Industrie- Design Kommunikations-Design**

Göttingen: Cuvillier Verlag 2015

724 Seiten

ISBN 978-3-95404-992-9, € 99,90

auch als E-Book: ISBN 978-3-73694-992-8

Das Lehrbuch dokumentiert ein aus den 1979er-Jahren stammendes Lehrkonzept von Heinz Habermann der Hochschule Darmstadt im Fachbereich Gestaltung. Die darin dokumentierten Aufgabenbeispiele erstrecken sich auf seine Studierendenkohorte von 1967 – 2003. Zum Ausbildungsgang gehörten Fachdisziplinen wie Kunst- und Designgeschichte, Sozialpsychologie, gestalterische Grundlagen, Modellbau / Fertigungsverfahren, Materialkunde, Sachdarstellung / Zeich-



## Grundlagen der Gestaltung

Industrie-Design  
Kommunikations-Design

Heinz Habermann

nen, darstellende Geometrie und Typografie. Auf dem Klappentext kündigt sich dieses „schwere“ Werk als ein in erster Linie für Lehrende an Kunsthochschulen, Fachhochschulen, Gymnasien und Fachoberschulen konzipiertes Buch an. Es grenzt sich mit dem Anspruch zu gängigen Werken ab, sich nicht lediglich auf Farb- und Formübungen zu konzentrieren. Ein „völlig neuer Ansatz zur Erarbeitung von Gestaltungsgrundlagen“ wird versprochen. Währenddessen wird im Klappentext dezidiert darauf hingewiesen, dass eine Vielfältigkeit des Buches oder Teilen daraus untersagt sei. Es bleibt offen, ob damit der Kauf eines Klassensatzes für die eigenen Unterrichtszwecke angeregt werden soll.

Mit Anhang, Literaturhinweisen und dem Index ist der Inhalt insgesamt in 16 Kapitel aufgeteilt, die wiederum in etliche Unterkapitel fragmentiert werden.

Es geht dem Autor auf inhaltlicher Ebene um die Komplexität des Entwurfsprozesses. Aus diesem Grunde benennt er die produktbestimmenden Faktoren wie technische Funktionalität, Wahrnehmbarkeit, Aussage und Verständlichkeit, Bedienbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Ästhetik, soziale und ökologische Vertretbarkeit auf zwei aufeinanderfolgenden Seiten. Die Großka-

pitel folgen der Unterteilung in diese grundlegenden Gestaltungsvorgaben. Der Umfang des Lehrwerkes hätte bei einem aufmerksamen Lektorat zwar reduziert werden müssen, aber an inhaltlicher Dichte und formaler Angemessenheit eher gewinnen können. Spätestens auf Seite 366 verliert nicht nur der Autor den Überblick über die Kapitelnummerierungen.

In Abgrenzung zur künstlerischen Arbeit wird der Kern einer gestalterischen Arbeit hervorgehoben, bei der es notwendigerweise um die Berücksichtigung von Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe geht. Nach einer Art Steinbruchmethode muss sich der Leser durch Mängel im sprachlichen Bereich, bei der Formatierung sowie bei der wissenschaftspropädeutischen Vorgehensweise (Fremdwörterbuch als Quelle für die Begriffsbestimmung wie bei Design, Pragmatik usw.) den Durchblick verschaffen. Zu erwarten wäre, dass eigens angefertigte Grafiken für einen Sachverhalt eigenständig zu erschließen sind oder das jeweilige Teilkapitel anschaulich für ein vertieftes Leseverständnis stützen. Das Vermittlungsanliegen im Buch verhält sich inkongruent zum vorgelegten Lehrbuch. Fachlich relevante Fragestellungen, womit man beispielsweise soziales Verhalten als Designer beeinflussen kann (S.571) oder wie problemorientierte Aufgabenstellungen für eine am Alltag ausgerichtete Gestaltungsarbeit von Lehrenden entwickelt werden können (S.37), sacken inmitten der nachlässigen Darbietung ab. Ein recht überschaubares Literaturverzeichnis von drei Seiten, überdies mit einem eigenwilligen Auflistungsmodus, hält den üblichen wissenschaftlichen Kriterien nur bedingt stand.

Das Lehrbuch propagiert die gute, alte Funktionalismusthese,

wonach die technische Funktionalität eines Produktes immer erste Priorität habe. Dem habe sich auch die Ästhetik unterzuordnen (S.608) – was leider am Exempel ausgerechnet im Themenbereich Design überstrapaziert wird.

*Anna Maria Loffredo*

### Spielerisch bildnerisch und räumlich Gestalten

Elisabeth Gaus-Hegner /  
Ursula Homberger / Anja Morawietz  
(Pädagogische Hochschule Zürich)

#### Himmelhoch & Türkisblau. Gestalten mit 4- bis 9-jährigen Kindern

Bern: Schulverlag plus 2015  
156 Seiten, farbig illustriert  
ISBN 13 978-3-292-00777-3, € 41,75

Konsequent gehen die in diesem Lehrbuch vorgestellten 23 Unterrichtsprojekte zum bildnerischen und räumlichen Gestalten von den ästhetischen Fähigkeiten der Kinder aus. Das Buch bietet zahlreiche strukturierte Anregungen zur Förderung des bildnerisch-ästhetischen Lernens im Vor- und Grundschulalter. Anknüpfend an die Neugierde und Experimentierfreude von Kindern werden Erlebnisfelder geschaffen, die vielfältige Bauwelten, Bildwelten sowie Gestaltungs- und Möglichkeitsräume eröffnen. Spielerisches und ästhetisches Verhalten gehören nicht nur zusammen – das Wahrnehmen und Sehen, Spielen, Bauen, Formen und Konstruieren, das Zeichnen und Malen sind Handlungsformen, die den Dialog mit dem Material benötigen. Dem tragen die Unterrichtsvorschläge Rechnung, in dem eine Vielzahl an Verfahren Materialien und Methoden zum Formen, Bauen, Zeichnen und Malen ausgebreitet wird.

Die Themen sind altersangemessen gewählt, die Vorgehensweisen anspruchsvoll hinsichtlich